

Échos éloquents

Werktitel: Échos éloquents

Untertitel: Für sieben InterpretInnen

KomponistIn: [Renhart Christoph](#)

Entstehungsjahr: 2016

Dauer: 11m

Genre(s): Neue Musik

Gattung(en): Ensemblemusik

Besetzung: Septett

Besetzungsdetails:

[Flöte](#) (1), [Bassklarinette](#) (1), [Perkussion](#) (1), [Klavier](#) (1), [Violine](#) (1), [Viola](#) (1),
[Violoncello](#) (1)

Ad Perkussion: Große Trommel, Tamtam, Xylophon, Glockenspiel, Vibraphon, Gong in C, Röhrenglocken

Art der Publikation: Manuskript

Beschreibung

"Was aus dem Echo spricht ist, was es nicht sagt, was es verschluckt, was es zerdehnt, was verhallt. Das Zerrbild einer Wirklichkeit, das verräterisch die Umrisse jener Oreade erahnen lässt, die, längst Stein geworden, alles Gesagte verschlingt um es wieder neu auszusprechen. So vielsagend ihre Laute sind, und zugleich so nichtssa-gend, so sehr hören wir in diesen Klang hinein, um darin irgendetwas zu finden.

Échos éloquents spinnt sich als Dialog zwischen Gesagtem und Zurückgesagtem durch die stumme Kulisse der Zeit fort. Der Sprechende findet im Wider-hall die Resonanz des Findenden, steigert sich in seine aufschaukelnden Worte hinein, um sie am Ende zu verlieren, um sprachlos zurück zu bleiben.

Das Werk selbst ist ein Echo auf mein neues Werk *miroirs noirs*, welches das dazu parallele Phänomen nicht spiegelnder Spiegel thematisiert. Beide Werke schöpfen ihr Material, wie zwei verschwisterte Vulkane, aus einer Magmakammer."

Christoph Renhart [2020]

Uraufführung

21. November 2016 - Graz, Minoritensaal

Mitwirkende: [Schallfeld Ensemble](#), [Leonhard Girms](#) (Leitung)

Aufnahme

Titel: Échos éloquent

Plattform: [SoundCloud](#)

Herausgeber: Christoph Renhart

Datum: 21. Februar 2017

Mitwirkende: [Schallfeld Ensemble](#), [Leonhard Girms](#) (Leitung), Peter Venus (Recording)
